

Der Invalide im Irrenhause,
von Adelbert von Chamisso.

—! arger Boden,
Schmach für Unbill schafftest du.
Freiheit! hieß es, vorwärts, vorwärts!
Tranfst mein rothes Blut, wozu?
Freiheit! rief ich, vorwärts, vorwärts!
Was ein Thor nicht alles glaubt!
Und von schwerem Säbelstreiche
Ward gespalten mir das Haupt.
Und ich lag, und abwärts wälzte
Unheilshwanger sich die Schlacht,
Ueber mich und über Leichen
Sank die kalte, finst're Nacht.
Aufgewacht zu grausen Schmerzen,
Brennt die Wunde mehr und mehr,
Und ich liege hier gebunden,
Grimm'ge Wächter um mich her.
Schrei' ich wüthend noch nach Freiheit,
Nach dem bluterkauften Glück,
Peitscht der Wächter mit der Peitsche
Mich in schnöde Ruh' zurück.

Gedanken von Klinger.

Jedes System zur Unterjochung der Menschen, von Machthabern gebildet, es sey politisch oder religiös, muß endlich den freien, immer regen, nie ganz schlummernden Geisteskräften weichen. Werden sie ganz wach und laut, so bleibt nichts übrig, als mit ihnen zu wirken, oder wenn man weise und vorsehend genug ist, sie gleich anfangs auf einen guten Zweck zu leiten. Nur der Widerstand zwingt ihnen eine gefährliche Richtung auf, und spielt sie Leuten in die Hand, die solche gefährliche Zeitumstände zu nutzen wissen.

Wenn Deutschlands Fürsten je vergessen können, daß Deutschlands Völker, die in diesem

langen, gefährlichen und schrecklichen Kriege das meiste gelitten, — und am ärgsten gelitten haben, weil sie ganz unschuldig daran waren — doch trotz allem dem, und trotz allen Versuchungen, an denen es nicht fehlte, gleichwohl ihnen und ihren Gebräuchen treu geblieben sind, so sind sie — ich wage es zu sagen, und sollten sie mir es auch noch so übel deuten — nicht werth, Fürsten solcher Völker zu seyn. Wäre nach diesem Kriege ein Denkmal zu errichten, so müßte es ein Denkmal der deutschen Volkstreue seyn.

Witterungs-Beobachtungen vom 21. bis 27. Octbr. 1832.

(Thermometer frei im Schatten.)

Octb	Stunde.	Barom. d. 10° + R.		Therm.	Wind.	Witterung.
		Pariser	nach R.			
		Z.	Lin.			
21.	Morg. 8	28	3	+ 5,3	SW.	Nebel.
	Nachm. 2	—	3,2	+ 10,8	SSW.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	3,2	+ 6,1	SSW.	gestirnt.
22.	Morg. 8	—	3	+ 2	SSO.	beiter.
	Nachm. 2	—	2,5	+ 8,8	SSO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	2,5	+ 3,9	SSO.	gestirnt.
23.	Morg. 8	—	2,7	+ 2,4	O.	beiter.
	Nachm. 2	—	3	+ 10,9	OOS.	heiter.
	Abds. 10	—	3,6	+ 4,7	SW.	gestirnt.
24.	Morg. 8	—	4,3	+ 4	NO.	neblich.
	Nachm. 2	—	4,8	+ 7,9	NO.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	—	5—	+ 3,2	NO.	gestirnt.
25.	Morg. 8	—	5,5	+ 2,3	NO.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	5—	+ 6,7	O.	beiter.
	Abds. 10	—	4,9	+ 2—	O.	gestirnt.
26.	Morg. 8	—	4—	+ 0,4	SO.	heiter.
	Nachm. 2	—	3,5	+ 8	SO.	heiter.
	Abds. 10	—	3—	+ 5	SSO.	leicht bewölkt.
27.	Morg. 8	—	2,5	+ 5,5	W.	Nebelregen.
	Nachm. 2	—	2,5	+ 9,7	W.	trübe.
	Abds. 10	—	2,7	+ 6,2	W.	Regen.

Redacteur: D. R. Reihner.

Führen = Verdingung.

Die Anfuhr des zu Unterhaltung der sämtlichen Chausséen im Kreis-Amte Leipzig auf das Jahr 1833 erforderlichen Stein- und Kiesmaterials soll

Mittwoch, den 21. November dieses Jahres, früh 9 Uhr, an die Mindestfordernden in der Expedition des Rentamts zu Leipzig, nach den daselbst zur Einsicht vorliegenden Bedingungen, erfolgen, welches andurch bekannt gemacht wird. Borna und Leipzig, am 24. October 1832.

Königl. Sächsl. Straßenbau-Commission.

*
glied
B
Winter
Ich so
Vortr
von 6
zelle
literar
Leip

B
S
Be
No
daß
Eli
nac
bit
des